

ISLAND IS-ISLAND-RAD

Radreise Island - Faszination und Naturwunder

- Anreise ab/bis Süddeutschland im Fernreisebus
- Fährüberfahrt - und sehr gute Hotels auf der Insel
- Sie können Ihr eigenes Rad (auch E-Bike) mitnehmen

21 Tage

Faszination Island auf dem Fahrrad entdecken – Naturwunder im Land aus Feuer und Eis

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm.

Erleben Sie mit Launer-Reisen eine Naturreise mit dem Fahrrad durch Island. Wer mit uns bereits in Skandinavien insbesondere Norwegische Fjorde und unsere 19-tägige Nordkapreise gemacht hat, der kann sich nun vorstellen, welche Reise sie auf der Wikinger-Insel Island erwartet.

Der magische Reiz für jeden Naturliebhaber macht Island so anziehend. Unberührte, wilde Landschaft, riesige Gletscher einerseits und zahlreiche Vulkane andererseits bringen unendlich viel Abwechslung für den Besucher.

Die größte Vulkaninsel der Erde bietet aktive Vulkane, Flüsse, Seen und herrliche Wasserfälle. Hohe Berge und die größten Gletscher Europas, aber auch die größte Lavawüste der Erde ist höchst beeindruckend für den Besucher.

Die Tierwelt bietet zahlreiche Vögel, Robben, Seehunde, Rentiere oder auch die so beliebten Islandpferde.

Jeder Tag bringt Ihnen neue Erlebnisse in einer einzigartig schönen Natur. Auf der Ringstraße Nr. 1 werden Sie mir Ihrem Fahrrad schöne Ausblicke genießen können.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC/Klimaanlage und Radanhänger von Launer-Reisen Süddeutschland - Hirtshals und Hirtshals - Süddeutschland
- Isländischer Reisebus mit Radanhänger während der gesamten Reise
- Radbeförderung und Gepäckbeförderung
- Fährüberfahrt Dänemark - Island - Dänemark in 2-Bettkabinen mit Du/Wc 4 x Frühstück auf den Fährüberfahrten
- 14 x Frühstück in guten bis sehr guten Mittelklassehotels auf Island - Zimmer mit Du/Wc
- Durchgehende Betreuung und Radreiseleitung auf der Reise von Launer-Reisen
- 3-stündige Stadtführung in Reykjak durch lokalen Guide
- Programm gemäß Ausschreibung

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Mittelschwere Radreise für geübte Radfahrer. Sie sollten in der Lage sein am Tag bis zu 80 Kilometer Rad fahren zu können. Sie können aber auch einmal pausieren und Teiletappen mit dem Bus mitfahren. Somit ist die Tour auch für Hobbyradler geeignet. Sie sollten ein gutes Trekkingrad oder Mountainbike haben. Teilweise sind auch Schiebestrecken dabei.

Informationen

An- und Abreise zur Fähre nach Hirtshals im Fernreisebus von Launer-Reisen mit jeglichem Komfort mit Radanhänger und Doppelfahrerbesetzung.
Auf der Insel Island haben wir einen Inlandischen Busunternehmer gechartert. Es handelt sich um einen Reisebus mit Radanhänger.

Die Reise kann auch ohne Anreise gebucht werden. D.h. Sie können selbständig nach Island zum Flughafen

Seydisfjördur fliegen. Vom Flughafen können Sie selbstständig mit Taxi zum ersten Hotel fahren. Ebenso bei der Rückreise können sie vom letzten Hotel zum Flughafen per Taxi selbstständig fahren.

Mit dem Transfer von Süddeutschland zur Fähre Hirtshalt nehmen wir Ihr Fahrrad mit. D.h. Sie können Ihr Fahrrad am Abreisetag zu uns bringen oder auf die in der Route vorgegebenen Abfahrtsstellen.

Reiseroute

1. Tag: Anreise

12.00 Uhr Abreise ab Wört/Betriebshof Launer-Reisen.
15.30 Uhr Abreise ab Rasthof Kassel
19.00 Uhr ab Autohof Schwarmstadt
23.30 Uhr ab Autohf Skandinavien Park bei Flensburg
Die Route führt Sie über die A 7 Richtung Norden
(-/-/-)

2. Tag: Anreise - Fährüberfahrt

Grenze Ellund - durch Dänemark am frühen Morgen über Aalborg, einer bedeutenden Hafenstadt und Handelsbetropole nach Hirtshals. Ankunft in Hirtshals früh am Morgen.
08.00 Uhr Check-in auf die MS Norröna der Fährroute Smyril Line.
11.30 Uhr legt die Fähre Richtung Island ab. Genießen Sie eine angenehme Fährreise. (-/-/-)

3. Tag: Auf See

Heute legt die Norröna für 30 Minuten in Torshavn auf den Färöer Inseln an. Erhaschen Sie einen kurzen Blick auf ein der letzten Gegenden Europas, wo der Alltag das bietet, was man sich immer im Urlaub wünscht: Nähe, Natur und Ruhe. (Achtung: Sie können nicht von Bord gehen!) (F/-/-)

4. Tag: Gletschertäler Fljorsdalur - Wasserfall Hengifoss - Wanderung 35 km Rad und 4,7 km Wanderung/250 HM. Radfahrer, die nicht wandern möchten können den See komplett umrunden ca. 75 km.

08.30 Uhr Ankunft der Fähre auf Island in Seydisfjördur. Nach der Ausschiffung Fahrt nach Egilsstadir. Hier Abholung unserer Fluggäste. Am Nachmittag steht unsere erste Radtour auf dem Programm. Die Gletschertäler Fljorsdalur mit dem drittgrößten See des Landes, dem Lögurinn oder auch Lagarfljot genannt werden wir heute kennen lernen. Das größte Waldgebiet Island verspricht uns eine ruhige Radtour mit immer wieder schönen Ausblicken auf den See. Ziel unser Radtour ist der Wasserfall Hengifoss, auch hängende Fälle genannt. Hier wird der Bus auf uns warten. Vom Parkplatz aus haben wir eine rund 2-stündige Wanderung (hin- u. zurück) zu einem der beeindruckendsten Naturschönheiten von Egilsstadir. Der mit 118 m Fallhöhe Islands drittgrößter Wasserfall wird Sie inmitten von Basaltsäulen beeindrucken. Rückkehr am Hotel gegen 19.00 Uhr. Abendessen gegen 20.30/21.00 Uhr. (F/-/-)

5. Tag: Myvatn-See - Wanderung auf den Vulkankrater Hverfjall - Radstrecke ca. 30 km / 290

HM, Wanderung 1 ½ h

Nach dem Frühstück unternehmen wir am Vormittag eine landschaftlich schöne Transferfahrt ins Landesinnere zum Myvatn-See, dem „Mückensee“, eine einmalige Brutstätte für Vögel und Enten. Der See hat seinen Namen von den im Sommer teilweise sehr großen Mückenschwärmen, die jedoch Grundlage für den großen Fisch- und Vogelreichtum sind. Die vulkanische und faszinierende Myvatn-Region ladet uns zu einer Rundfahrt um den See ein. Überall raucht und dampft es aus dem Boden. Die Pseudovulkane mit ihren Schwefelquellen, Schlammpfuhle, Explosionskrater und bizarre Lavaformationen rund um den See beeindrucken sehr. Eine kurze Wanderung auf den Vulkankrater Hverfjall mit schöner Aussicht gehört zum „Pflichtprogramm“ am Myvatn-See. Übernachtung im Raum Myvatn-See. (F/-/-)

6. Tag: Myvatn-See - Wasserfall Dettifoss - Asbyrgi-Nationalpark 75 km / 750 HM

Bereits ab dem Myvatn-See startet unsere heutige Radtour. Nach ca. 40 Kilometer erreichen wir den bekannten Wasserfall Dettifoss. Hier unternehmen wir einen Spaziergang zum Wasserfall. Anschließend fahren wir durch den bezaubernden Asbyrgi-Nationalpark. Der Nordischen Mythologie zu Folge hinterließ das achtbeinige Pferd des Gottes Odin seinen Hufabdruck, der sich als gigantisches Felsenhufeisen zeigt. Heute werden wir etwas gefordert, unsere Radpiste ist teilweise eine Naturstraße mit stets schönen Aussichten auf den Nationalpark. Im Norden angekommen erreichen wir Asbyrgi. Hier treffen wir unseren Radbus. Nach der Radverladung bringt uns der Bus in die Stadt Husavik mit dem bezaubernden Fischerhafen in Nordisland zur Übernachtung. Am Abend besteht evtl. die Möglichkeit an einer ca. 2-stündigen Walbeobachtungstour per Boot teilnzunehmen (fakultativ.) (F/-/-)

7. Tag: Vom Godafoss nach Akureyri - Ca. 50 km / 700 HM

Mit dem Bus fahren wir zum imposanten Godafoss, den Götterwasserfall, einen der schönsten von Island. Der Sage nach soll ein Gode um das Jahr 1000 n. Chr. nach der beschlossenen Übernahme des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder in den Godafoss geworfen haben. Daher der Name (= Götterwasserfall). Hier starten wir unsere Radtour vorbei am schönen Ljosavatn-See. Noch geht es relativ flach dahin. Doch dann steigt unsere Radtour über einen Pass an. Oben angekommen haben wir einen schönen Blick auf den Fjord Eyjafjördur. Übernachtung in Akureyri. (F/-/-)

8. Tag: Akureyri – Glaumbaer – Halbinsel Vatnsnes / Seehundekolonie - Ca. 75 km / 400 / HM / ca. 50 km gut befahrbare Schotterstraße

Am Morgen Besuch des Torfgehöfts Glaumbaer und Möglichkeit zum Besuch des Museumshofes. Anschließend führt unsere Reise in Richtung Halbinsel Vatnsnes, welche abseits der Ringsstraße liegt und von Touristen nur wenig besucht wird. Unsere Radtour starten wir nach Verlassen der Ringstraße Richtung Vesturhopsvatn-See, welchen wir umrunden werden. Weiter Richtung Norden können wir einen großen Basalthügel mit Burg Borgarvirki erkennen, welches die einzige Burg des Landes ist. Allerdings sind nur noch wenige Mauern erkennbar. Weiter Richtung Norden gelangen wir zum Hvítserkur. Von der Steilküste blicken wir nach draußen ins Meer und erkennen einen interessanten geformten Felsen, von der Brandung zernagt und vom Kot der an seinen Wänden nistenden Vögel stellenweise weiß gefärbt. Die Isländer nennen den Felsen Hvítserkur, was in etwa "weißes Nachthemd" bedeutet. Anschließend umrunden wir die Halbinsel Vatnsnes immer entlang des Meeres. Auch in der Hoffnung, dass wir hier ab und zu Robben erblicken können. Zahlreiche Islandpferde werden wir auf jeden Fall vorfinden. Übernachtung im RAUM Vatnsnes. (F/-/-)

9. Tag: Von der Halbinsel Vatnsnes zur Halbinsel Snæfellsnes (Rad 0 km / Wandern ca. 3 km)

Obwohl wir Island nahezu umrunden fahren wir auch auf die Halbinsel Snæfellsnes. Die Halbinsel Snæfellsnes wird oft auch Miniatur-Island genannt, da man auf einem recht kleinen Stück Land schon sehr viel der landschaftlichen Vielfalt

Islands erleben kann. Unsere Busroute verläuft über die Ringstraße 1 bis zur Halbinsel. Hier fahren wir den Norden an und bevor wir unseren Übernachtungsort Stykkishólmur erreichen ist der Besuch von Helgafell (Heiliger Berg) einem sagenumwobenen Aussichtspunkt auf Island eine willkommene Abwechslung. Eine kleine Wanderung (Spaziergang) auf den 73 m hohen Aussichtsberg lässt uns bei guter Sicht grandiose Ausblicke gewähren. Anschließend Hotelbezug in Stykkishólmur. Freizeit – oder wer möchte erkundet den Ort, den Hafen und besucht die doch zumindest von außen sehr beeindruckende Stykkisholmskirkja. (F/-/-)

10. Tag: Nationalpark Snæfellsnes ca. 50 km / 300 HM

Den westlichen Teil der Halbinsel Snæfellsnes, welcher als Nationalpark geschützt ist nehmen wir heute entlang der Küstenstraße unter die Räder. Mit dem Bus erreichen wir die Basaltküste von Arnarstapi. Hier Starten wir unsere heutige Westumrundung mit dem Fahrrad. Bevor wir jedoch aufs Fahrrad steigen sollten wir einen Fußweg von 600 m (einfach) auf uns nehmen, um den phantastischen Basaltbogen Gatklettur zu sehen. Am Fuß des Snæfellsjökull hat die Meeresbrandung vulkanische Schlote, der Lava in Sechseckform erstarrt und in verschiedensten Formen freigelegt. Zurück beim Fahrrad starten wir unsere Rundtour mit herrlichen Ausblicken auf den riesigen Vulkan Snæfellsjökull durch den schönen Nationalpark. Vorbei am Leuchtturm von Malarrif in Richtung Norden entlang der abwechslungsreichen Küste gelangen wir nach Hellisandur um die Tour endgültig in Ólafsvík zu beenden. In diesem Gebiet befindet sich ein großes Brutgebiet der Küstenseeschwalben, die gerne aggressiv Ihre Brut mit Angriff beschützen. In Ólafsvík erwartet uns bereits der Bus. Während der Radverladung können wir zumindest in der Außenansicht von der Ólafsvíkurkirkja ein Foto schießen. Auf der Rückfahrt erwartet uns heute noch ein weiterer Höhepunkt, das Museum Bjarnarhöfn. Hier erfahren wir viel interessantes zur Fischerei der vergangenen Jahrhunderte. Bekannt ist dieser Ort ebenfalls für seine Hákarl (fermentierter Haifisch) – Möglichkeit zur Kostprobe. (F/-/-)

11. Tag: Busfahrt von der Halbinsel Snæfellsnes nach Reykjavik. Stadtführung

Wir verlassen die Halbinsel Snæfellsnes und fahren mit dem Bus in die lebhafte Hauptstadt Reykjavik. Bei einer Stadtführung lernen Sie die Hauptsehenswürdigkeiten kennen. Hotelbezug und Freizeit. (F/-/-)

12. Tag: Vulkangebiet Hengil - Wandern ca. 2 h. Radtour ca. 40 km/300 HM

Heute packen wir die Badehose und auch Wanderschuhe ein. Mit dem Bus erreichen wir über die Ringstraße das Gebiet rund um den Vulkan Hengill, wo es zahlreiche heisse Quellen gibt. Bei einer Wanderung erleben Sie die schönsten Naturbadeplätze Islands mit Möglichkeit zum Baden. Zurückgekehrt an den Bus übernehmen wir unsere Räder und haben heute noch eine interessante Radtour entlang des Ölfus-Fjords und entlang des Atlantischen Ozeans mit tollen Ausblicken. Mit dem Bus geht es zurück nach Reykjavik. (F/-/-)

13. Tag: Thingvellir – Glymur ca. 60 km / 750 HM

Mit dem Bus erreichen wir den geschichtsträchtigen Ort Thingvellir / Þingvellir. Die Wikinger beschlossen hier im Jahr 930 die ersten Gesetze und hielten hier ebenso Gericht ab. Die Unesco hat den Nationalpark zum Weltkulturerbe erklärt. Hier befindet sich der Grabenbruch zwischen der Eurasischen und der Amerikanischen Kontinentalplatte. Sie wird auch Allmännerschlucht genannt. Hier starten wir unsere Radtour auf einer gut ausgebauten Schotterpiste und fahren Richtung Norden zum zweithöchsten Wasserfall Glymur. 200 Meter stürzt das Wasser in die enge Schlucht. Eine kleine Wanderung zur ersten Aussichtsplatte ist lohnenswert. Mit dem Bus Rückkehr in Reykjavik am Abend. (F/-/-)

14. Tag: „Ruhetag“ mit 2 bedeutenden Sehenswürdigkeiten Geysir und Gullfoss

Heute verlassen wir unser Quarttier in Reykjavik und freuen uns auf eine schöne Besichtigungstour mit 2 großen Highlights. Nachdem der Vortag für uns anspruchsvoll war ist heute die Weiterreise in unserem Fernreisebus eine willkommene Erholungspause. Das Hochtemperaturgebiet Geysir, wo sich der Namensgeber für alle weiteren Geysire dieser Welt befindet, ist immer sehenswert. Der erste große Höhepunkt am heutigen Tag ist der Geysir Strokkur. Dieses Naturschauspiel wird Sie begeistern. Alle paar Minuten schießt eine riesige Wasserfontäne in die Luft. Weiter führt unsere Reise zum „goldenen Wasserfall“ Gullfoss, der in zwei mächtigen Fallstufen herabstürzt und al einer der schönsten Wasserfälle Islands bekannt ist. Übernachtung im Raum Hvolsvöllur. (F/-/-)

15. Tag: Von Skoga nach Vik Ca. 50 km / 550 HM

Mit dem Bus erreichen wir am frühen Vormittag den Skogarfoss. Kurze Wanderung und Fotostopp. Anschließend ist das sehr interessante Museum in Skoga ein weiterer Highlight. Nach der Besichtigung starten wir unsere Radtour von Skogar über das berühmte Kap Dyrholaey mit Fotostopp am Wassertorbogen. Danach weiterfahrt nach Vik unseren heutigen Endpunkt. Die Übernachtung ist im Raum Kirkjubæjarklaustur vorgesehen. (F/-/-)

16. Tag: Vom Svartifoss zur Gletscherlagune Jökulsarlon ca. 60 km – 80 HM / 300 HM abwärts

Die Ringstraße bringt uns heute Vormittag in den Skaftafell-Nationalpark. Hier unternehmen wir eine kleine Wanderung zum von Basaltsäulen umrahmten Svartifoss. Dann starten wir unser Radtour – heute bleiben wir im Süden komplett auf der Ringstraße und fahren mit herrlichen Ausblicken tendenziell abwärts zu den Ausläufer des Vatnajökull. Wir erreichen an der wohl meistfotografierten Gletscherlagune Jökulsarlon einen weiteren markanten Besichtigungspunkt unserer Inselrundtour. Bewundern Sie die türkis glitzernden Eisberge, die oft mit lautem Getöse in den See brechen. Mit etwas Glück sehen wir auch Seehunde. Nach der Radverladung führt unsere Busetappe in den Raum Höfn zur Übernachtung. (F/-/-)

17. Tag: Ein letztes mal Küste – Natur und Tierwelt ca. 55 km / 400 HM

Mit dem Bus starten wir auf der Ringstraße 1. Nach unserem Transfer starten wir am Hvalnesviti (Leuchtturm) - dann entlang der Südostküste und genießen noch einmal bizarre Felsskulpturen im Wasser und beobachten zahlreiche Vögel. Viele der Entensorten gibt es nur hier und Hunderte bevölkern das Wasser. Vielleicht haben wir das Glück Singschwäne und verschiedene Möwenarten zu erleben, die jedes Jahr hier zu Tausenden in den flachen geschützten Buchten weiden. Rotschenkel, Austernfischer, Regenbrachvögel …In Djúpivogur gibt es einen kleinen Fischerhafen und auch ein Museum, das wir uns anschauen können. Hier verladen wir unsere Räder und schauen uns den kleinen Ort noch etwas an. Mit dem Bus geht es entlang dem Fjord Berufjördur Richtung Endpunkt nach Egilsstadir. Hier schließt sich der Kreis und endet unsere Erlebnistour Island. Hotelbezug und letzte Übernachtung. (F/-/-)

18. Tag: Abreise und Fährüberfahrt

Sehr zeitiges Frühstück im Hotel. Fahrt zum Fährhafen.

10.30 Uhr ab Island Seydisfjördur - Seereise. (F/-/-)

19. Tag: Auf See

Genießen Sie die Seereise. An Bord werden fakultativ auch Programme wie Bierprobe oder eine Whiskyprobe angeboten. (F/-/-)

20. Tag: Rückreise

12.30 Uhr Ankunft in Hirtshals / Dänemark – Rückreise mit dem Bus durch Dänemark Richtung Deutschland. (F/-/-)

21. Tag: Rückkehr

ca. 06.00 Uhr (je nach Verkehrslage) Morgens Ankunft in Wört / Betriebshof Launer (-/-/-)

Bilder und Eindrücke


























